

Startblock

In Jena schwimmt man jetzt im „Paradies“

Die neue Sportschwimmhalle im thüringischen Jena befindet sich unweit des Volksparks mit dem Namen „Paradies“ zwischen dem Stadtzentrum und Lobeda, dem größten Ortsteil der Stadt. Die Bezeichnung „Schwimmparadies Jena“ ging aus einem Namenswettbewerb hervor, der sowohl Ortskundigen als auch auswärtigen Besucherinnen und Besuchern die Qualitäten des neuen Gebäudekomplexes sowie die ambitionierten Ziele der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH als Bauherrin signalisiert: Herz des Sportbades ist das wettkampftaugliche 50-m-Schwimmerbecken (Kategorie B gemäß DSV-Richtlinien) mit einer verschiebbaren Brücke, die eine variable Auftei-



↑
Eine gute ÖPNV-Anbindung trägt zu den „paradiesischen“ Nutzungsbedingungen des neuen Sportbades bei; Foto: Stadtwerke Jena, Gunnar Poschmann

lung in zwei Becken ermöglicht. Ein Lehrschwimmbecken mit einem Hubboden für Wassertiefen von 0,00 bis 1,80 m bietet ebenfalls eine sehr flexible Nutzung.

Das Schwimmangebot richtet sich an Schulen, Vereine und an die sportiv ausgerichtete Öffentlichkeit. Dabei wurde großer Wert auf die barrierefreie Nutzung für geh- und sehbehinderte Badegäste gelegt.

Die Investitionssumme für das „Schwimmparadies“ beträgt ca. 19,4 Mio. €, darin enthalten sind Fördermittel in Höhe von 6 Mio. € des Landes Thüringen. Zi

←
Freuten sich über die Eröffnung Ende August (von links): Volker Blumentritt, Ortsteilbürgermeister Neu-Lobeda, Tobias Wolfrum, Geschäftsführer Stadtwerke Jena, Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister der Stadt Jena, Susan Zetzmann, Geschäftsführerin Jenaer Bäder (Bauherrin), Benjamin Koppe, Sportdezernent der Stadt Jena und Vorsitzender des Bäderbeirats, sowie Dr. Jörg Fuchs, Bürgerinitiative Schwimmhalle; Foto: Jenaer Bäder, Jürgen Scheere

Betriebsferien in der DGfDB-Geschäftsstelle

Zwischen den Feiertagen, also vom 27. bis 29. Dezember, legen wir die Füße hoch. Ab Dienstag, 2. Januar 2024, sind wir wieder telefonisch unter den bekannten Durchwahlnummern oder der Zentralnummer ☎ 0201 87969-0 und natürlich per E-Mail erreichbar (✉ Kontaktdaten auf 🌐 www.dgfdb.de/team).

Der Vorstand, der Geschäftsführer und die Mitarbeiter/-innen der DGfDB wünschen allen Ehrenamtlichen des Verbandes sowie den DGfDB-Mitgliedern und der AB-Leserschaft frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. AvK



„Beckenrand – Der Schwimmbadtalk für Zwischendurch“: Neues Podcastformat für die Branche

„Nicht vom Beckenrand springen“, heißt es zu Beginn des neuen Podcasts „Beckenrand – Der Schwimmbadtalk für Zwischendurch“, der von Moderator Dieter Vatheuer (PROVA GmbH) ins Leben gerufen wurde und auf allen gängigen Plattformen abrufbar ist. Podcasts erfreuen sich immer größerer Beliebtheit als Medium zur Weiterbildung, Unterhaltung und Inspiration. Jetzt taucht auch die Bäderbranche in diese vielseitige Welt ein.

Jeden ersten Freitag im Monat wird eine neue Folge veröffentlicht – mit dem Ziel, ein breites Spektrum an Themen rund um die Bäderwelt zu beleuchten. Ob nun Architektur, Betriebswirtschaft, Personalmanagement oder Freizeitangebote in Schwimmbädern: Jede Episode verspricht, informativ, witzig und relevant zu sein.

Gäste mit Facettenreichtum

Als Gäste waren schon Eric Voß von der DGfdB, Stephan Schueler vom Zephyrus Discoteam oder auch Peter Harzheim, Präsident des Bundesverbands Deutscher Schwimmmeister (BDS), eingeladen. Eric Voß gab wertvolle Einblicke in rechtliche und wirtschaftliche Aspekte des Schwimmbadbetriebs, während Schueler die spaßige und soziale Dimension von Schwimmbädern in den Fokus rückte. Peter Harzheim berichtete über seine Aufgaben als Präsident des Bundesverbandes, nahm allerdings auch Stellung zur hitzigen Diskussion über Gewalt in Freibädern. In der neuesten Folge ist Ann-Christin von Kieter zu Gast – Chefredakteurin des AB Archiv des Badewesens. Diese Vielfalt an Themen und Perspektiven macht jede Episode zu einer interessanten Informationsquelle für unterschiedliche Zielgruppen.

Sozial vernetzt und aktuell

Zusätzlich zum monatlichen Podcast bietet „Beckenrand“ aktuelle Updates in den sozialen Medien. Auf Instagram und LinkedIn werden die Zuhörenden nicht nur über kommende Gäste informiert, sondern erhalten auch spannende Hintergrundinformationen und können sich an Diskussionen beteiligen.



Folge 5 ist seit dem 1. Dezember online. In der Pilotfolge war Eric Voß (DGfdB) zu Gast.



Kurzum: Der Podcast öffnet eine Tür zu einer Welt, die viele von uns nur vom Beckenrand aus betrachten. Es wird höchste Zeit, einzutauchen.

Jens Vatheuer, PROVA Unternehmensberatung GmbH



AB-Chefredakteurin Ann-Christin von Kieter stellte sich den Fragen von „Beckenrand“-Moderator Dieter Vatheuer. Foto und Grafik: PROVA Unternehmensberatung GmbH

Erste Ergebnisse der DGf dB-Befragung „Schwimmbadkennzahlen 2022“

In der Sitzung des Arbeitskreises Betriebswirtschaft in Hamburg (siehe Seite 860 ff.) wurden die ersten Ergebnisse der Kennzahlenbefragung 2022 vorgestellt. Im Durchschnitt beteiligten sich etwa 320 Bäder an der Umfrage, wobei die Rücklaufquoten je nach Fragestellung variieren.

Trotz der teilweise noch bestehenden Einschränkungen durch die

Corona-Pandemie und der Herausforderungen durch die Energiekrise wurden im Jahr 2022 ähnlich hohe Besuchszahlen wie im Jahr 2019 verzeichnet. Im Durchschnitt besuchten etwa 42 000 Gäste die Freibäder, fast 187 000 Gäste die Kombibäder sowie 77 000 Gäste die Hallenbäder mit Sportfunktion. Die Freizeit- und Thermalbäder kommen sogar auf knapp 192 000 Gäste.

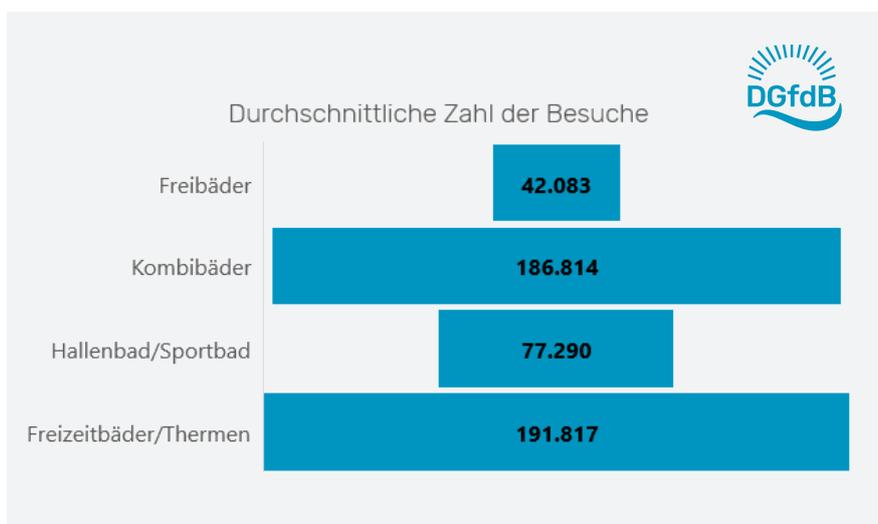
Bei allen Bädertypen ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, wobei die durchschnittlichen Kosten pro Jahr zwischen 1,175 Mio. € (Hallenbad mit Sportfunktion) und 4,2 Mio. € (Freizeit- und Thermalbad) liegen.

Die Anstrengungen der Schwimmbäder den Energieverbrauch zu senken, können erfolgreich bestätigt werden. Der Bezug von Wärme und elektrischer Energie ging bezogen auf das Vergleichsjahr 2019 zurück.

Den DGf dB-Kurzreport „Bäderkennzahlen 2022“ erhalten alle Teilnehmenden, die einen qualifizierten Fragebogen eingereicht haben, per E-Mail.

Der detaillierte DGf dB-Report wird in den kommenden Wochen veröffentlicht und enthält erstmals erhobene Daten, wie bspw. die Aufschlüsselung der Besuche und Öffnungszeiten nach öffentlichem Anteil, Schulen, Vereinen und anderen Gruppen.

Tamara Böhmelt, DGf dB



MADUKA: Erfolgreicher Praxistest in Bretten

Im AB 10/2023 (Seite 696 ff.) haben wir über das neuartige Ertrinkenden-Erkennungssystem von MADUKA mit der eigenen, auf Hochfrequenztechnologie beruhenden Scan-Unit berichtet. In der Zwischenzeit hat ein Demoday in der Badewelt Bretten stattgefunden, bei dem auch das Foto entstanden ist. Das Alarmierungssystem ist sehend, verzichtet aber auf bildgebende Verfahren.



Foto: Martin Tscheje

Die Gäste aus Politik, Finanzwirtschaft und Journalismus verfolgten in Echtzeit am Bildschirm die Signalverarbeitung und bekamen abschließend eine mustergültige Rettungsaktion durch die Badeaufsicht zu sehen.

AvK

Jahresprogramm des Deutschen Sauna-Bundes

Das Programmheft des Deutschen Sauna-Bundes für 2024 präsentiert sich bildstark. Inhaltlich neu ist, dass der Saunameister-Lehrgang nun auch auf Englisch und Italienisch angeboten wird. Darüber hinaus gibt es viele weitere innovative Seminarangebote wie z. B. „Arbeiten mit Birkenzweigen“ (De Bock Benoit) oder „Gewaltprävention & Umgang mit Konflikten“ (Rainer Erlewein). Selbstverständlich dürfen auch die altbewährten Klassiker wie „Basiswissen Saunabaden mit Kindern“ (Rolf-A.Pieper) nicht fehlen. Download unter: [Bit.ly/DSB_2024](https://bit.ly/DSB_2024) oder über den QR-Code

Direkt zum PDF
(8 MB)



Seminar- und Lehrgangstermine 1. Quartal 2024

- First aid – First class! Erste-Hilfe- und Wedeltraining (17./18. Januar, Bielefeld)
- Webinar/Seminar Basiswissen Saunabaden für die Gästebetreuung (23. Januar, Bielefeld)
- Arbeiten mit ätherischen Ölen in der Sauna (24./25. Januar, Andernach)
- Trainingscamp Aufguss – mit Zusatzqualifikation (30./31. Januar, Beuren)
- Showaufguss Masterclass. Technische und gestalterische Grundlagen (6./7. Februar, Eibenstock)
- Ausbildung zum Fachpersonal für Saunaaufgüsse – Theorie (7. Februar, Bielefeld)
- Ausbildung zum Fachpersonal für Saunaaufgüsse – Praxis (8. Februar, Bielefeld)
- Saunameister – Der Klassiker (19. Februar bis 2. März, Bielefeld)
- Meet & Learn from the World Champion. Showaufguss mit Laura Lenders (6./7. März, o. O.)
- Klangaufguss in der Sauna (8. März, Königswinter)
- Dampfbadrituale für Hautpflege und Gesunderhaltung (17./18. April, o. O.)

Allgemeine Infos unter <https://sauna-bund.de/akademie/>

AvK



Bewerten Sie uns auf Google

1. QR-Code scannen 2. Rezension schreiben 3. Fertig!



Hinweis: Google-Konto erforderlich

DGfdB-Seminare: Jahresprogramm 2024 liegt vor

Unser Fortbildungsprogramm für 2024 finden Sie ab sofort als E-Paper auf www.dgfdb.de/seminare. Die detaillierten Seminarprogramme stehen wie immer etwa zwei Monate vor dem jeweiligen Veranstaltungsbe-

ginn zur Verfügung. Einige Seminare finden Sie auch ab Seite 862.

Das Team der Aus- und Fortbildung freut sich auf das kommende Jahr mit Ihnen!

AvK



Ansprechpartnerin

Sonja Dördelmann

☎ 0201 87969-22

✉ s.doerdelmann@dgfdb.de



Ansprechpartnerin

Irene Keßelring

☎ 0201 87969-13

✉ i.kesselring@dgfdb.de

Ausstellung über Schwimmbadbauten von 4a Architekten

Von Mitte Dezember bis Ende Januar 2024 ist im Aedes Architekturforum in Berlin die Ausstellung „Swimming in Atmosphere – Wasserwelten II“ zu sehen. Gezeigt werden Bäderbauten des Büros 4a Architekten. Den Anspruch an seine Projekte und damit auch an die Präsentation in der renommierten Architekturgalerie im Prenzlauer Berg formuliert das Team wie folgt:

„Im Zusammenspiel aus Farbe, Material, Ort und Raum schaffen die Stuttgarter 4a Architekten seit 1990 mit Fingerspitzengefühl atmosphärische Wasserwelten. Denn je nach Stimmung, die ihre Architektur erzeugt, entstehen Bäder in großer funktionaler Vielfalt – fürs Schwimmen lernen und den Vereinssport, zum Erholen, Entspannen und Saunieren in einer Wellnesslandschaft. In Zeiten des Klimawandels und knapper kommunaler Kassen integrieren 4a Architekten effiziente und clevere technische Lösungen und ermöglichen so einen wirtschaftlich optimierten Bäderbetrieb. Die Ausstellung



Foto: 4a Architekten

„Swimming in Atmosphere“ widmet sich anhand von zwölf realisierten und geplanten Bädern der Vielseitigkeit heutiger Schwimmbadarchitekturen. Unter ihnen sind das mit der Bevölkerung kooperativ entwickelte Freizeitbad Stegermatt in Offenburg, der Wellnesskomplex der Emser Therme mit Hotel in Bad Ems, das energieautarke Hallenbad Oppenheim und das sanierte Mineralbad Berg in Stuttgart mit 1950er-Jahre-Charme.“

Zur Eröffnung am Freitag, 15. Dezember um 18:30 Uhr sprechen der Aedes-Direktor Hans-Jürgen Commerell, „Die Architektur“-Chefredakteurin Elina Potratz sowie zwei der Partner und Mitbegründer von 4a Architekten, Matthias Burkart und Ernst Ulrich Tillmanns. Zi

Werden Sie Mitglied!

Ihre Vorteile

- ✓ Gratis-Jahres-Abo unserer Fachzeitschrift AB Archiv des Badewesens
- ✓ Zugriff auf die Artikeldatenbank mit über 16 000 Artikeln (ab 1906)
- ✓ 10 % Rabatt bei Stellenanzeigen
- ✓ kostenloser Bezug der DGfdB-Richtlinien und -Arbeitsunterlagen bzw. 75 % Rabatt für die Mitgliedsgruppen AI, AIII und CI
- ✓ Informationen über die Verbandsaktivitäten und zu Fachthemen wie Bäderbetrieb, Bäderbau und Technische Gebäudeausrüstung
- ✓ Einblick in die umfangreiche Urteilssammlung
- ✓ kostenlose Auskünfte und Sachhinweise
- ✓ Rabatt beim Besuch unserer Seminare
- ✓ ermäßigter Eintritt beim Kongress für das Badewesen im Rahmen der Messe interbad

Preisvorteil für Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis 10 000

- ✓ Mitgliedsgruppe BIA für Städte, Gemeinden, kommunale Unternehmungen, Versorgungsunternehmen oder Bäderbetriebsgesellschaften mit einer Einwohnerzahl bis 10 000
- ✓ Jahresbeitrag nur € 260

www.dgfdb.de/mitgliedschaft



Sie interessieren sich
für eine Mitgliedschaft?

Ihre Ansprechpartnerin:

Sonja Dördelmann

☎ 0201 87969-22

✉ s.doerdelmann@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen